



Konferenz

# WELTWIRTSCHAFT IN UNORDNUNG, EUROPA IN DER KRISE, HERAUSFORDERUNGEN FÜR DEUTSCHLAND

Mittwoch, 24. Mai 2017

**IMK**  
Institut für Makroökonomie  
und Konjunkturforschung

Das IMK ist ein Institut  
der Hans-Böckler-Stiftung

**DGB**

**FRIEDRICH  
EBERT**  
STIFTUNG

## EINLEITUNG

### Wirtschaftspolitische Konferenz anlässlich des fünfzehnjährigen Bestehens des Makroökonomischen Kreises des DGB

In der Weltwirtschaft herrscht Unruhe. Weltweit wächst eine globalisierungskritische Stimmung. Die zukünftige Rolle der Weltmacht USA ist nach der Wahl Donald Trumps zum Präsidenten alles andere als klar. Trumps wirtschaftspolitische Ideen reichen von umfassenden nationalen Investitionsprogrammen über massive Steuersenkungen und Deregulierung der Finanzmärkte bis hin zu protektionistischer Abschottung des eigenen Marktes. Bereits die ersten Wochen nach der Präsidentschaftswahl brachten deutliche Wertverluste für die Währungen der Schwellenländer. Die dortige Kapitalflucht wird durch zu erwartende Zinserhöhungen der US-Notenbank möglicherweise weiter vorangetrieben. Maßnahmen der USA, um der Dollar-Aufwertung entgegenzuwirken, könnten in einen Abwertungswettlauf führen. Dies oder ein Handelskrieg würde nicht nur China neue, zusätzliche Probleme bringen, sondern auch Europa treffen.

Die Europäische Union, die sich von der Finanz- und Wirtschaftskrise nur langsam erholt, hat gleichzeitig ebenfalls mit nationalistischen Tendenzen zu kämpfen. Der voranschreitende Brexit und die Erfolge rechtspopulistischer Kräfte in vielen Ländern verheißen nichts Gutes für die Zukunft des wirtschaftlichen, sozialen und politischen Projekts Europa. Hinzu kommen ein zugespitzter Konflikt mit dem Nachbarland Türkei, nach wie vor fehlende interne Institutionen zur ökonomischen und sozialen Stabilisierung der Union und die wei-

terhin schlechte wirtschaftliche und soziale Lage in vielen Mitgliedsstaaten.

Deutschland erscheint vielen noch als wirtschaftliche Insel der Glückseligen: Die Finanz- und Wirtschaftskrise wurde gut überwunden, die Arbeitslosenquote ist so niedrig und die Beschäftigung so hoch wie lange nicht mehr. Die Konjunktur läuft gut und auch die Löhne sind in den vergangenen Jahren wieder stabil gewachsen. Doch auch hierzulande wächst die Unzufriedenheit – über die gestiegene Einkommens- und Vermögensungleichheit, über prekäre Arbeitsverhältnisse und über den Investitionsstau, der die öffentliche Infrastruktur über Jahre verkommen lies. Gleichzeitig droht die stark exportorientierte deutsche Volkswirtschaft wie kaum ein anderes Land von den globalen und europäischen Entwicklungen betroffen zu werden.

Welche Faktoren haben zu den aktuellen weltwirtschaftlichen Problemen geführt? Welche zukünftigen Entwicklungen sind zu erwarten? Wie muss die Wirtschaftspolitik jetzt darauf reagieren? Was muss Europa tun, um sich dauerhaft zu stabilisieren und erfolgreich und krisenfest zu machen? Und welche Rolle spielt Deutschland dabei?

Diese und weitere Fragen sollen auf der Konferenz mit Expertinnen und Experten aus dem In- und Ausland anlässlich des fünfzehnjährigen Bestehens des Makroökonomischen Kreises des DGB diskutiert werden. Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB), das Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) und die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) laden Sie hierzu sehr herzlich ein.

**Konferenz**  
**WELTWIRTSCHAFT IN UNORDNUNG,  
EUROPA IN DER KRISE,  
HERAUSFORDERUNGEN FÜR DEUTSCHLAND**

Mittwoch, 24. Mai 2017

**Veranstaltungsort**  
Friedrich-Ebert-Stiftung,  
Haus 1, Konferenzsaal  
Hiroshimastraße 17  
10785 Berlin

**PROGRAMM**

**10:00 Uhr**  
ERÖFFNUNG

**Kurt Beck**, Vorsitzender des Vorstands der Friedrich-Ebert-Stiftung

**10:05 Uhr**  
GRUSSWORT

**15 JAHRE MAKROÖKONOMISCHER KREIS DES DGB**

**Reiner Hoffmann**, Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)

**10:20 Uhr**  
IMPULS

**GLOBALISIERUNG ZWISCHEN ABWICKLUNG UND  
NEUJUSTIERUNG**

**Thomas Ferguson**, Professor an der University of Massachusetts, Boston

**10:40 Uhr**  
PODIUMSDISKUSSION

**Sebastian Dullien**, Professor an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW), Berlin

**Thomas Ferguson**, Professor an der University of Massachusetts, Boston

**Marcel Fratzscher**, Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin

**Christian Kastrop**, Direktor der Abteilung für wirtschaftspolitische Studien der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), Paris

**Frank Werneke**, Stellvertretender Vorsitzender von ver.di

**12:10 Uhr**

Mittagessen

**13:10 Uhr**  
IMPULS

**EUROPAS ANTWORT AUF GLOBALE RISIKEN, WACHSENDE  
UNGLEICHHEIT UND INTERNE UNGLEICHGEWICHTE**

**László Andor**, ehemaliger EU-Kommissar für Beschäftigung & Soziales, Senior Research Fellow am Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK), Düsseldorf

**13:30 Uhr**  
PODIUMSDISKUSSION

**László Andor**, ehemaliger EU-Kommissar für Beschäftigung & Soziales, Senior Research Fellow am Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK), Düsseldorf

**Peter Bofinger**, Professor an der Universität Würzburg und Mitglied des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

**Daniel Gros**, Direktor am Centre for European Policy Studies (CEPS), Brüssel

**Hans-Jürgen Urban**, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall

**15:00 Uhr**

Kaffeepause

**15:30 Uhr**  
IMPULS

**DEUTSCHLANDS ROLLE IN DER WELTWIRTSCHAFT UND IN EUROPA**

**Iris Gleicke**, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundeswirtschaftsministerium (BMWi), Berlin

**15:50 Uhr**  
PODIUMSDISKUSSION

**Gustav Horn**, Wissenschaftlicher Direktor des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK), Düsseldorf

**Michael Hüther**, Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW), Köln

**Iris Gleicke**, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundeswirtschaftsministerium (BMWi), Berlin

**Michael Vassiliadis**, Vorsitzender der IG BCE

**17:20 Uhr**  
SCHLUSSWORT

**Stefan Körzell**, Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstands des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)

**17:30 Uhr**  
ENDE DER VERANSTALTUNG UND EMPFANG

Gelegenheit zu informellen Gesprächen

Es erfolgt eine Simultanübersetzung in Deutsch/Englisch.

MODERATION: **Ulrike Herrmann**, Journalistin bei Die Tageszeitung (taz)

**Konferenz**  
**WELTWIRTSCHAFT IN UNORDNUNG,**  
**EUROPA IN DER KRISE,**  
**HERAUSFORDERUNGEN FÜR DEUTSCHLAND**

Mittwoch, 24. Mai 2017

**Veranstaltungsort**

Friedrich-Ebert-Stiftung,  
Haus 1, Konferenzsaal  
Hiroshimastraße 17  
10785 Berlin

**INFORMATIONEN**

**TAGUNGSLEITUNG**

**Fabian Lindner**

Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK),  
Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf

**Florian Moritz**

Abteilung Wirtschafts-, Finanz- und Steuerpolitik,  
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), Berlin

**Markus Schreyer**

Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik,  
Friedrich-Ebert-Stiftung (FES), Berlin

**TAGUNGSORGANISATION**

**Irin Nickel**

Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik,  
Friedrich-Ebert-Stiftung (FES), Berlin  
irin.nickel@fes.de  
Tel. 030 26935-8318  
Fax 030 26935-9229

**Wir bitten um Anmeldung bis zum 10. Mai 2017 per E-Mail an [wirtschaftspolitik@fes.de](mailto:wirtschaftspolitik@fes.de) oder mit dem beigefügten Antwortformular.**

Wegen begrenzter Platzkapazitäten und des großen Interesses an der Veranstaltung kann eine Teilnahmebestätigung erst nach Ende der Anmeldefrist erfolgen. Eine Teilnahme ist nur mit einer Anmeldebestätigung möglich. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben. Reise- und Übernachtungskosten sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst zu tragen.

Foto- und Filmaufnahmen von Gästen und Mitwirkenden der Veranstaltung können auf der Homepage der FES, in sozialen Netzwerken oder in FES-Publikationen veröffentlicht werden. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich damit einverstanden.

TITELMOTIV: PICTURE ALLIANCE / ULRICH BAUMGARTEN

**ANFAHRT**

Bus 100, 187 bis Haltestelle Lützowplatz,  
Bus M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg,  
Bus 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an die für die Organisation verantwortliche FES-Mitarbeiterin.

